

Auslandssemester an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid - Erfahrungsbericht

Als Wirtschaftsingenieur habe ich über die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät ein Auslandssemester an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid absolviert.

Bewerbung

Wenn man sich für ein Auslandssemester entscheidet, sollte man früh genug mit den Vorbereitungen beginnen. Zunächst muss ein passender Zeitraum gewählt werden. Bei den Wirtschaftswissenschaftlern ist dies in der Regel das fünfte Semester mit Pauschalanrechnung. Bei den Wirtschaftsingenieuren gibt es diese Pauschalanrechnung nicht, weshalb man eher auf den eigenen Studienverlauf bzgl. den zu absolvierenden Fächern, Pflichtanmeldungen zu Prüfungen o.Ä. achten sollte. Ich machte mein Auslandssemester daher erst während meines Master Studiums, da die Freiheiten dort größer sind.

Es empfiehlt sich spätestens ein oder sogar eineinhalb Jahre vor den geplanten Antritt der Reise erst Gedanken zu machen wo es hingehen soll. Bei der Auswahl des Landes und der Universität sollte man sich neben den angebotenen Kursen und dem Niveau der Universität auch mit der Sprache und der Kultur des Landes auseinandersetzen. Zudem sollte man sich über die Semesterzeiträume der Gastuniversitäten informieren, da sich diese zum Teil stark unterscheiden und unter Umständen noch Klausuren in der Heimat anstehen, obwohl an der Gastuniversität bereits die Vorlesungen beginnen.

Hat man sich für ein Paar Universitäten entschieden, ist es an der Zeit die Bewerbungsunterlagen anzufertigen. Ich habe zunächst meine drei Favoriten aus den Partnerunis der Fakultät gewählt und mich dabei für die Universitäten in Budapest, Barcelona und Lissabon beworben. Da ich wusste, dass dies ohnehin die beliebtesten sind, war ich wenig enttäuscht dort keinen Platz bekommen zu haben. Es bleiben in der Regel noch einige attraktive Restplätze übrig, sodass ich daraufhin meine Zusage für Madrid erhielt.

Vor der Abreise

Mit der erfolgreichen Zusage ist die größte Hürde zwar gemeistert. Danach geht es (für Wirtschaftsingenieure) mit der Erstellung des Learning Agreements bzw. der Anerkennung von Kursen weiter. Ich habe unzählige Modulhandbücher der Gastuniversität gelesen und mit dem Angebot unserer Universität verglichen, daraufhin Professoren um die Anerkennung der Kurse gebeten und dann immerhin 3 Unterschriften für die Anerkennung bestimmter Kurse bekommen.

Neben den universitären sollte man auch die allgemeinen Vorbereitungen nicht vernachlässigen. Dabei spielen Dinge wie Visum, Reisepass, Kranken- und Haftpflichtversicherung oder die Kreditkarte eine wichtige Rolle. Auch wenn diese i.d.R. nicht extra erforderlich sind, sollte man sich dennoch vorher darüber informieren.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Suche nach einer Unterkunft. Diese läuft in Spanien etwas anders ab als in Deutschland. Oft kann man eine Wohnung noch am selben Tag besichtigen und danach direkt einziehen. Wichtig: Schaut euch die Wohnungen an, bevor ihr etwas dafür bezahlt! Einige meiner Freunde hatten das Problem, dass die Wohnungen wenig mit den inserierten Bildern gemein hatten oder es die Wohnung, für die schon Kautionszahlung wurde gar nicht gab. Ich selbst bin schon 2 Wochen vor Semesterbeginn angereist und habe zunächst vom Hostel aus online nach einem WG Zimmer gesucht. Achtet dabei am besten darauf, dass keine hohe Maklerprovision anfällt, da Wohnraum im Zentrum von Madrid ohnehin sehr teuer ist und schreibt die Vermieter auf Spanisch an, da die meisten wenig bis gar kein Englisch sprechen. Ich bin nach ein paar Tagen im Hostel auf www.idealista.es fündig geworden.

Studium

Ich durfte trotz meines Master Studiums in Madrid nur Bachelor Kurse belegen. Als Wirtschaftsingenieur bleiben dabei allerdings immer noch einige Kurse übrig, die man so noch nicht kennt und so trotz der Bachelor Kurse noch einiges dazu lernen kann. Die Kurse an der URJC können bzgl. ihrer Anforderungen und Prüfungsleistungen sehr unterschiedlich sein. Mal ist Anwesenheitspflicht, mal nicht, bei manchen Kursen werden während des Semesters Assignments und Tests geschrieben oder Präsentationen gehalten, bei anderen zählt nur die Prüfung am Ende des Semesters. Eigentlich sollte das im jeweiligen Kurs angewandte Verfahren online erläutert sein, es empfiehlt sich jedoch bei den ersten Vorlesungen die aktuellen Informationen einzuholen. Ich habe zudem einen Spanisch Kurs belegt, der vom Fachsprachenzentrum der Universität durchgeführt wird, allerdings nicht mit ins Learning Agreement aufgenommen werden darf und extra 200€ kostet. Die Teilnahme bleibt daher jedem selbst überlassen.

Freizeit

Madrid ist eine wirklich schöne Großstadt mit sehr alten und schön verzierten Gebäuden und Sehenswürdigkeiten. Gerade zum Ende des Sommers bietet das Wetter ideale Möglichkeiten die Stadt zu erkunden. Trotz der Größe der Stadt gibt es viele Grünanlagen, Freibäder oder Sportplätze, auf denen wir uns regelmäßig getroffen haben.

Obwohl die meisten wichtigen Stadtteile und Plätze im Zentrum von Madrid fußläufig erreichbar sind, sollte man sich als erste eine Metrocard besorgen mit der man mit unter 25 Jahren für 25€ durch ganz Madrid plus Umland fahren kann. Dazu reserviert man sich am besten schon von zuhause aus einen Termin an einem dieser Standorte: <https://www.crtm.es/media/314733/oficinasgestiontp.pdf>.

Es gibt in Madrid viele Erasmus Studenten, sodass man schnell Anschluss findet und neue Freunde kennen lernt. Dazu bieten sich auch die Events der ESN Gruppe der URJC an. Ich habe dabei von Stadtführungen über Tagesausflüge bis zu Wanderungen oder Partys an einigen Aktionen teilgenommen und es hat immer viel Spaß gemacht.

Fazit

Ich könnte mir vorstellen, dass der Bericht gerade am Anfang an einigen Stellen sehr negativ klingt. Insgesamt hat sich das Auslandssemester sehr gelohnt und ich würde es jeder Zeit wieder so machen. Der Organisationsaufwand, der mit dem Auslandssemester einher geht ist die Erfahrungen, die man macht und die Freundschaften, die man schließt, in jedem Fall wert.